



Bürgerumfrage zur Gemeindeentwicklung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2008 hatte unsere Gemeinde erstmals ein städtebauliches Entwicklungskonzept erstellt.

Es war eine der wichtigsten Grundlagen für die so erfolgreiche Gemeindeentwicklung insbesondere im infrastrukturellen und städtebaulichen Bereich. Dieses Konzept ist „in die Jahre gekommen“, deshalb benötigen wir Ihre Mithilfe bei der in diesem Jahr geplanten Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes – dem INSEK.



Nicht nur in der großen Politik stehen wir vor Herausforderungen und vielen Themenfeldern, sondern genauso in der für jedermann spürbaren Politik vor Ort in unserer Gemeinde.

Wir möchten auch in den nächsten 15 Jahren unsere Gemeinde als attraktiven Wohn- und Arbeitsort sichern, die gesellschaftlichen Veränderungen durch den demografischen und strukturellen Wandel meistern und auf viele weitere wichtige Themen unseres gemeinsamen Zusammenlebens von Tourismus und Verkehr bis hin zu Klimawandel und Energiewende gemeinsam eine Antwort finden.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung erarbeiten zusammen mit der STEG Stadtentwicklung GmbH ein in die Zukunft gerichtetes strategisches Gemeindeentwicklungskonzept, bei dem Sie nicht nur die Möglichkeit haben, es aktiv mit zu gestalten, sondern für das wir auch zwingend Ihre Mitarbeit benötigen.

Ein Fördervolumen von über 12 Millionen Euro in unseren bisherigen 3 Fördergebieten der Gemeinde – in Niedercunewalde, Mittelcunewalde und der Albert-Schweitzer-Siedlung – und damit auch die Förderung der Sanierung von ca. 150 privaten Wohngebäuden mit 1,8 Millionen Euro, worum uns viele andere Gemeinden beneiden, war nur möglich, weil Ihre Gemeinderäte seit 1990 langfristige Strategien, wie die Dorfentwicklungsplanungen in den 90er Jahren, das SEKO 2008 und nun auch das INSEK auf den Weg gebracht haben.

Vorher



Nachher



Hauptstraße 19 – heute Gemeinde und Bürgerzentrum



Erlenweg 7



Vorher



Einmündung Hauptstraße/Reichenstraße

Nachher



Scheune Polenzpark



Auch die über 30 aus dem Ortsbild verschwundenen Ruinen (erinnern Sie sich noch an jede?) sind das Ergebnis dieser Planungen.



Oberlausitzer Straße 4 (Weigsdorfer Hof)



Wurbisstraße 1 (Weigsdorfer Hof)



Wilhelm- von- Polenz Straße 50



Hauptstraße 226 (Celluloidwarenfabrik)



Ihre Meinung ist gefragt!

Wir möchten durch einen intensiven Beteiligungsprozess eine umsetzungsorientierte Entwicklungsstrategie der Gemeinde für die nächsten 15 Jahre erarbeiten, mit dem Ziel, daraus Projekte und konkrete Maßnahmen abzuleiten. Viele Schwerpunkte haben sich im positiven wie im negativen Sinne gegenüber dem Jahr 2008 hierbei verändert.

Ihre Anregungen dienen als wichtige Informationsquelle und liefern Hinweise auf aktuelle Themen und konkrete Vorschläge zu Verbesserungen.

Das so gewonnene Meinungs- und Stimmungsbild bildet eine gute Basis für eine abschließende Beratung eines bürgerorientierten und zukunftsweisenden INSEK durch Ihren Gemeinderat.

15 Minuten für Ihr Cunewalde

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen geben Sie uns eine wichtige Unterstützung. Bitte beantworten Sie möglichst alle Fragen, je Person fließt ein Fragebogen zur Bewertung ein.



Nutzen Sie die **Möglichkeit der Online-Befragung** über den nebenstehenden QR-Code!

Fragebögen für das händische Ausfüllen können Sie gern im Gemeinde- und Bürgerzentrum abholen. Wir bedanken uns sehr herzlich, dass Sie sich die Zeit nehmen, um sich aktiv in diesen spannenden Prozess einzubringen und dazu beitragen, unsere Gemeinde mit auf den nächsten Schritt in die Zukunft zu führen.

Ihr
Bürgermeister

Thomas Martolock

Endtermin für die Teilnahme an der Online-Befragung und R ü c k g a b e der händisch ausgefüllten Fragebögen bitte **bis spätestens 25.04.2025 an:**

Mail: **bauamt@cunewalde.de**
(Bitte mit Betreff „Bürgerumfrage“)

Post/
Briefkasten: **Gemeindeverwaltung Cunewalde
Hauptstraße 19
02733 Cunewalde**

Datenschutzhinweis:

Die Gemeinde Cunewalde hat die STEG Stadtentwicklung GmbH mit der Erarbeitung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes beauftragt. Die STEG Stadtentwicklung GmbH als Auftragnehmer erhält die Fragebögen und wertet diese zur weiteren Verwendung aus. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst, die Befragung ist zu jedem Zeitpunkt anonym. Die erfassten Daten werden nur zum angegebenen Zweck erhoben und nicht an Dritte weitergegeben.